

MPH Mittelständische Pharmaholding

WKN AONF69

Berliner sind spitze in Sachen Dividende

Für eine kurzzeitige Verunsicherung führte an der Börse die Meldung vom 02.04., dass die MPH Mittelständische Pharma Holding AG einen Anteil von 35 % an ihrer operativen Tochter Haemato Pharm AG an die bisher zu 52 % der MPH gehörenden und von ihr konsolidierten Windsor AG veräußert hat. Der Kaufpreis wird gegen Zeichnung von 6.9 Mio.

UNTERNEHMENS DATEN

	2012 (vorl.)	2011
Umsatz	205 Mio.	145.5 Mio.
EBIT	22.5 Mio.(e)	10.6 Mio.
Jahresergebnis	17 Mio.	8.7 Mio.
Gewinn je Aktie	0.40	0.23
Dividende je Aktie	0.25(e)	0.20

neuen Windsor-Aktien im Zuge einer Sachkapitalerhöhung bezahlt, so dass MPH dann ca. 70 % der Windsor-Aktien hält.

In einem zweiten Schritt soll Windsor noch in diesem Jahr die restlichen 35 % an Haemato übernehmen.

Nur die Höhe der Ausschüttung ist noch offen

Ziel dieser Transaktionen ist es, die Windsor AG als reinen Pharmawert auszurichten, der quasi an Stelle von MPH tritt, die nach vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2012 den Umsatz um 41 % von 145.5 auf ca. 205 Mio. Euro und den Jahresüberschuss um 96.5 % von 8.65 auf ca. 17 Mio. Euro steigern konnte. Ob und wie hoch die Dividende von zuletzt 0.23 Euro bei einem Ergebnis von 0.40 Euro je



Aktie angehoben wird, ist derzeit noch offen. Erklärtes Ziel ist jedenfalls eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik. Eine Größenordnung von 0.25 Euro, die auch Windsor für 2012 zahlen wird, sehen wir als Untergrenze an. Die trotz inzwischen hoher Umsätze oft erratischen Kursbewegungen bei MPH und auch Windsor sind zwar nichts für schwache Nerven, bieten aber dem aktiven Marktbeobachter immer wieder günstige Einstiegschancen. Die Dividendenrendite gehört mit 7.7 % (mindestens) bei MPH und 8.6 % bei Windsor zur Spitze hier zu Lande.